

J A H R E S R Ü C K B L I C K



FREIWILLIGE FEUERWEHR HENNDORF AM WALLERSEE



2011



## FREIWILLIGE FEUERWEHR HENNDORF



HBI SIMON LEITNER

Ortsfeuerwehrkommandant

### Geschätzte Mitbürgerinnen! Geschätzte Mitbürger!

Mehrere Gründe haben uns bewogen, einen „Jahresbericht“ in der vorliegenden Form zu verfassen bzw. abzuliefern.

Zum Ersten: Den Brand- und Katastrophenschutz bekommt man nicht umsonst, das heißt, die Feuerwehr (Ausrüstung, Ausbildung, laufender Betrieb usw.) kostet Geld. Dieses Geld wird zum Teil von der öffentlichen Hand beigesteuert. Daher soll dieser Bericht auch eine Art Rechenschaft über die Verwendung der bereit gestellten Mittel sein.

Zum Zweiten: Da gibt es Menschen die tun mehr als sie eigentlich tun müssten. Beinahe 80 Frauen und Männer engagieren sich in ihrer Freizeit, ganze Urlaubstage werden geopfert, zum Wohl ihrer Mitmenschen und das unentgeltlich. Ich denke, dass es nicht nur richtig, sondern auch wichtig ist, die gesamte Bevölkerung über die erbrachten Leistungen zu informieren.

Neben der Abwicklung der Einsätze dem Übungs- und Schulungsbetrieb werden auch Veranstaltungen von den „Freiwilligen“ organisiert und durchgeführt, um finanzielle Mittel zu lukrieren, die wiederum in die Ausrüstung investiert werden. Aktuell zum Beispiel der Austausch des 30 Jahre alten „Kommandofahrzeuges“. Die Kosten hierfür werden zum Teil durch Förderungen des Landesfeuerwehrverbandes, zum überwiegenden Teil jedoch aus oben erwähnten Veranstaltungserlösen gedeckt.

Als zusätzliches Standbein verfügt die Feuerwehr Henndorf über den sogenannten Ortsfeuerwehrfonds, der bereits von einigen hilfsbereiten Mitbürgern unterstützt wird und über den wir Sie in den kommenden Monaten noch genauer informieren wollen. Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden, die zum Gelingen der großen „AUFGABE FEUERWEHR“ ihren aktiven Beitrag leisten und geleistet haben. Danke allen Gönnern, allen Besuchern usw. für Ihre teils großartige Unterstützung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen spannende Minuten bei der nachstehenden Lektüre und alles Gute für das Jahr 2012.

Ihr

HBI Simon Leitner  
Ortsfeuerwehrkommandant

IM  
PRESS  
UM

Jahresbericht  
der Freiwilligen Feuerwehr  
Henndorf am Wallersee,  
Lindenweg 3, 5302 Henndorf

Amtliche Mitteilung  
der Gemeinde Henndorf

Inhaltliche Gestaltung:  
Alois Wilhelm,

Grafische Gestaltung:  
Norbert Käfer (5302 Henndorf,  
info@werbekaefer.at)

Druck:  
Colordruck, Vogelweiderstraße  
116, 5020 Salzburg



### Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit

Johann Ellenhuber  
Johann Brandstätter  
Josef Holzmeister  
Matthias Holzleitner

Mitglied seit 1946  
Mitglied seit 1957  
Mitglied seit 1950  
Mitglied seit 1948



ANDREAS  
DRASCHWANDTNER  
Ausbildungsleiter

„Fast dreieinhalb  
Tausend Stunden  
werden für  
die Ausbildung  
aufgebracht“



Ausbildung 2011: 3400 Stunden üben, üben, üben ...

Jeder Handgriff  
muss sitzen!

Schulung  
mit dem  
hydraulischen  
Rettungsgerät  
(Bergeschere)

Um Brand- und technische Einsätze bewältigen zu können, muss die Ausbildung über das Jahr hin in der Feuerwehr sehr intensiv betrieben werden. Nur durch laufende interne Schulungen, Besuche von Lehrgängen und Seminaren können die aktiven Mitglieder die an sie gestellten Anforderungen bewältigen. Die Übungen werden von Februar bis Dezember hindurch wöchentlich jeden Donnerstag zwischen 19 und 21 Uhr abgehalten, wobei abwechselnd einmal erster und einmal zweiter Zug für die Übung und deren Inhalt zuständig ist.

Im abgelaufenen Jahr 2011 wurden 39 Übungen auf Ortsebene durchgeführt. Der Inhalt der jeweiligen Schulungen reichte vom Training für den Brandeinsatz (klassisches Schlauchlegen, Innenangriff, Atemschutzausbildung etc.) bis hin zum Retten und Bergen von Verletzten und Sachgütern. Auch der Umgang mit Gefährlichen Stoffen (Gefahrgut) und Einsätze im Tunnel wurden im Jahr 2011 geübt. So wurde im Zuge der Tunnelreinigung eine überörtliche Übung mit der Feuerwehr Neumarkt im Umfahrungstunnel Henndorf durchgeführt. Um auch die Fahrsicherheit bei der Benutzung von Einsatzfahrzeugen zu gewährleisten, wurde bereits zum dritten Mal, im Herbst 2011, ein Fahrsicherheitstraining für die LKW Fahrer absolviert.

Auch auf die Ausbildung der Einsatzleiter (Gruppenkommandanten) wurde im Jahr 2011 besonderes Augenmerk gelegt. So wurde eine ganztägige Klau-



sur im Feuerwehrhaus abgehalten, bei der vor allem die Schwerpunkte „Einsatztaktik“ und „Sonderobjekte“ behandelt wurden.

Von den 75 aktiven Feuerwehrmitgliedern nahmen 2011 im Durchschnitt 20 Personen an einer wöchentlichen Übung teil. Auch das Fortbildungsangebot an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg wurde mit dem Besuch von 33 Kursen, bzw. Seminaren genutzt. Alles in allem kann man betreffend Ausbildung auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. Die Bürgerinnen und Bürger von Henndorf am Wallersee können sich zu jeder Tages- und Nachtzeit auf eine bestens ausgebildete und ausgestattete Feuerwehr verlassen.



## FREIWILLIGE FEUERWEHR HENNDORF AM WALLERSEE



ALOIS WILHELM  
Öffentlichkeitsarbeit

„Von 60 Einsätzen wurde nur sieben Mal per Sirene alarmiert“

### Einsatzgeschehen 2011: Mehr als 1000 Stunden für 60 Einsätze

60 Einsätze, das sind mehr als doppelt so viele wie im Jahr zuvor, musste die Feuerwehr Henndorf im Jahr 2011 abwickeln. Der Großteil davon entfiel, und das entspricht dem allgemeinen Trend, auf technische Einsätze, 48 Ausrückungen waren notwendig. Brandalarm gab es neun Mal und drei Mal waren Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen zu verzeichnen. Im Jahr 2010

Suchaktion am Wallersee, leider mit tragischem Ausgang



Brandeinsatz im Henndorfer Ortsteil Hatting

Gefahrguteinsatz nach einem Gasaustritt bei der Firma Woerle



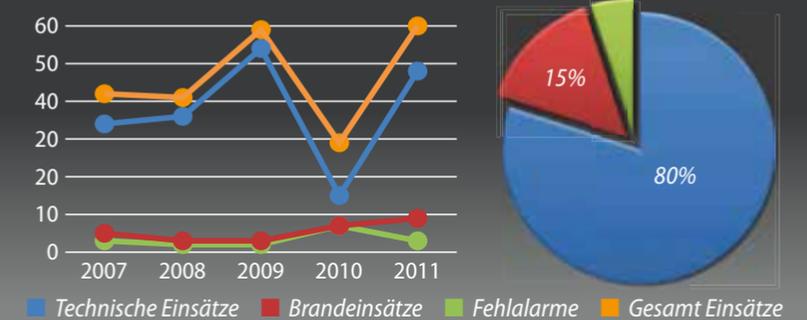
hatte es insgesamt 29 Einsätze gegeben, davon entfielen 15 auf technische Einsätze, ebenso waren je sieben Brandeinsätze und Fehlalarme zu verzeichnen.

Beim geleisteten Stundenaufwand stimmt das Verhältnis der technischen Einsätze zu den Brandeinsätzen im Vergleich zur Anzahl der Ausrückungen nicht ganz überein. Für die 84 technischen Einsätze waren 682 Stunden notwendig, während die neun Brandeinsätze (inklusive der drei Fehlalarme) immerhin einen Stundenaufwand von 353 Stunden erforderlich machten. Das ergibt einen Gesamt-Stundenaufwand für das Einsatzgeschehen von 1.035 Stunden, ein Jahr vorher waren es 729 Stunden gewesen.

Besondere Anforderungen an die Henndorfer Einsatzkräfte stellten die Brandeinsätze bei einem Wohnhaus in der Schützengasse (Jänner 2011), beim Campingplatz Fennin-

gerspitz (April 2011), beim Brand am „Wimmerbauernhof“ in Thalgau und bei einem Nebengebäude beim „Hansenbauern“ in Hatting (beide August). Aber auch eine Suchaktion am Wallersee mit tragischem Ausgang (August 2011) und ein Gefahrguteinsatz nach einem Ammoniak-Austritt bei der Firma Woerle (Nov. 2011) stellten an die Feuerwehr und deren Belastbarkeit, bzw. Ausbildungsstand hohe Ansprüche. Bemerkenswert, dass das Einsatzgeschehen der Feuerwehr an der Bevölkerung aufgrund der geänderten Alarmierungsmethoden eigentlich so gut wie unbemerkt vorbeigeht: 60 Einsätze waren im Jahr 2011 zu verzeichnen, lediglich sieben Mal gab es Alarm durch die Sirene. Die restlichen Ausrückungen wurden nach Verständigungen durch den Rufempfänger („Piepser“) oder nach persönlicher Verständigung durchgeführt.

### Anzahl der Einsätze 2007-2011



### Stundenaufwand Einsätze 2007-2011



LKW-Bergung auf der Landesstraße nach Thalgau





FREIWILLIGE FEUERWEHR HENNDORF AM WALLERSEE



Voller Einsatz bei den Wettbewerben der Feuerwehrjugend

Die stolzen Jugendlichen nach der bestandenen „Erprobung“



Die Henndorfer Feuerwehrjugend – Nachwuchspflege seit 10 Jahren



Die Gründungsmitglieder der Henndorfer Feuerwehrjugend im Jahr 2001

Im Oktober 2001 wurde vom Ortsfeuerwehrrat beschlossen, in Henndorf, so wie in vielen anderen Feuerwehren, eine Jugendgruppe zu installieren. In erster Linie stand damals (so wie heute) die Absicherung des Mannschaftsstandes der Aktiven im Vordergrund. Damals wurde Hannes Berger zum Jugendbetreuer ernannt, heute ist Peter Ellenhuber für dieses Sachgebiet in der Feuerwehr zuständig.

Die größte Veranstaltung war im Vorjahr der „Tag der Flachgauer Feuerwehrjugend“, der mit nahezu 200 Mitwirkenden unsere Gemeinde für einen Tag in seinen Besitz nahm. Ursprünglich war in Henndorf im Juli 2011 ein Flachgauer Bezirks-Jugendlager mit 350 Mitwirkenden geplant, die extrem schlechte Witterung zwang die Organisatoren leider zu einer Absage.

Weitere Aktivitäten der Henndorfer Feuerwehrjugend (im Alter zwischen 10 und 15 Jahren) waren die Teilnahmen am Flachgauer Wissenstest im April in Grödig, am Bezirksbewerb in Seekirchen und am Landesbewerb in Bergheim. Intern wird jährlich die „Erprobung“ durchgeführt, alle Teilnehmer konnten im Vorjahr die Prüfung mit Erfolg absolvieren. Erfreulich, dass der Mannschaftsstand der Feuerwehrjugend im Jahr 2011 einen Höchststand erreicht hat: 17 Mitglieder konnten zur Jahrsabschlussfeier begrüßt werden, der Golfclub Gut Altentann stellte sich dabei mit T-Shirts für alle Jugendlichen als Weihnachtsgeschenk ein.



HEINZ KAAR  
Sachbearbeiter  
Bewerbe

Die im Vorjahr neu formierte Henndorfer Bewerbungsgruppe

„Gratulation an alle Wettbewerbsteilnehmer und ein herzlicher Dank für 1.570 Std. im Bewerbswesen!“



Beim Landesbewerb in Adnet im Juli 2011 stellte die FF Henndorf ganze neun Bewerber



Unser Bewerbswesen: Auf zu neuen Ufern!

„Jede Zeit hat ihre Helden“ möchte man sagen, wenn man die Bewerbungstätigkeit in der Feuerwehr Henndorf betrachtet. Mehr als 20 Jahre lang war eine äußerst erfolgreiche Bewerbungsgruppe in nahezu unveränderter Besetzung tätig gewesen. Welchen Stellenwert der Name Henndorf auf dem Bewerbssektor innehat, lässt sich alleine an der Tatsache ersehen, dass der vierfache Weltmeister Weeg mit seiner Bewerbungsgruppe im Juli 2011 ein Trainingslager in Henndorf absolvierte, eine hohe Auszeichnung für unsere Gemeinde.

Aber auch die im Jahr 2011 neu formierte, junge Bewerbungsgruppe konnte im ersten Jahr ihres Bestehens bereits auf Spitzenzeiten und Platzierungen in den Pokalrängen diverser Veranstaltungen verweisen. Unterstützung kam nicht nur durch die vielen Schlachtenbummler, auch die Firma Leimer-Entsorgung stellte sich mit einer Garnitur Trainingsbekleidung ein. Eine besonders sinnvolle Ergänzung zur Ausbildung auf Orts-ebene stellt die Atemschutz-Leistungsprüfung mit ihren praxisnahen Erfordernissen dar, sechs Mann der Feuerwehr Henndorf errangen 2011 das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Gold. Neben den Teilnehmern an den Wettbewerben stellte die Feuerwehr Henndorf im Vorjahr bei allen Veranstaltungen auch Mitglieder des Bewerberstabes, bei einigen Wettbewerben waren aus Henndorf sogar die meisten Bewerber einer einzelnen Feuerwehr tätig.



„Prestigesache“: Die Bewerbungsgruppe des vierfachen Weltmeisters Weeg absolvierte ein Trainingslager in Henndorf

Sechs Mann der Feuerwehr Henndorf errangen das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Gold



## FREIWILLIGE FEUERWEHR HENNDORF AM WALLERSEE

### Komm zur Feuerwehr Henndorf!

Der Mitgliederstand der Feuerwehr Henndorf hat sich in den letzten Jahren, wie man der Grafik entnehmen kann, mehr oder weniger auf gleichem Niveau gehalten. Während man bei der Feuerwehrjugend einen erfreulichen Höchststand von 17 Mitgliedern verzeichnen kann, gibt es bei der Anzahl der Aktiven in der letzten Zeit einen leichten Abwärtstrend, der möglicherweise auch auf die geburtenschwachen Jahrgänge zurückzuführen ist. Diese Generation wäre jetzt im richtigen Alter, der Feuerwehr beizutreten.

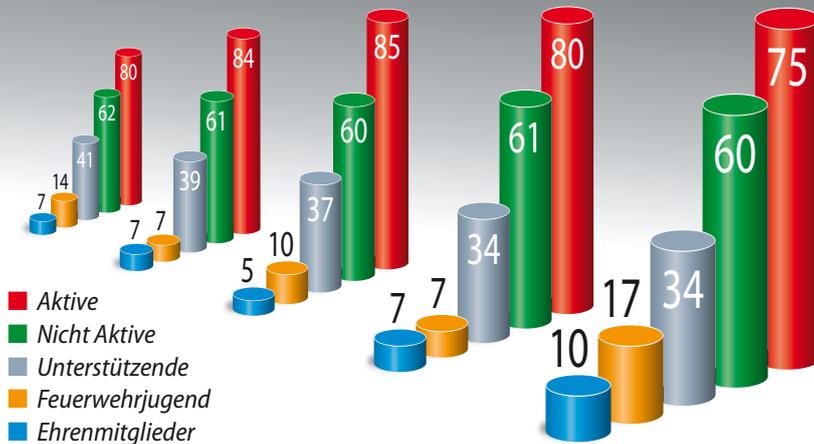
Wie schon erwähnt, ist der Zuspruch zur Feuerwehrjugend (im Alter von 10 bis 15 Jahren) gegeben, hier scheint eine gesunde Basis vorhanden zu sein. Immerhin haben 24% der Aktiven irgendwann in den letzten 10 Jahren bei der Feuerwehrjugend angefangen und wurden dann in den Aktivstand überstellt. Aus der Generation der „Über-15-Jährigen“ kommen aber derzeit sehr wenige Leute in den Feuerwehrdienst. Alle Interessierten sind daher aufgerufen und eingeladen, sich die „Einrichtung Feuerwehr“ einmal unverbindlich anzusehen und vielleicht in weiterer Folge Mitglied einer Organisation zu werden, die im Ort wegen ihres soliden Auftretens, des sozialen Engagements und der steten Bereitschaft, im Notfall Hilfe zu leisten, hohes Ansehen genießt. Die Funktionäre stehen für Auskünfte oder ein informatives Gespräch jederzeit gerne zur Verfügung.



MARTIN KÖLLERSBERGER  
Ortsfeuerwehr-  
kommandant-Stellv.

„Bei uns ist jedermann  
willkommen!“

### Mitgliederentwicklung 2007-2011



# Stell dir vor, es brennt und keiner löscht.

Freiwillige Feuerwehr  
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

## Keine Ausreden! MITMACHEN!